



2005 Einstein-Jahr in Bern

Veranstaltungen der Institutionen
für Bildung und Wissenschaft

Programm

Forum Einstein 2005 Bern
www.einstein2005.ch

1. April	Eröffnung Einstein-Pfad Bern
22. April	Wiedereröffnung Einsteinhaus
2. – 3. Juni	Tagung und öffentliches Podium: «Innovationskultur. Von der Wissenschaft zum Produkt»
24. Juni	Tagung: Einsteins Beziehungen zur Musik
7. – 8. Juli	Wissenschaftshistorische Vorträge und Debatten zu den Entdeckungen Einsteins
9. Juli	Internationaler Festtag: Festsymposium «Perspektiven der Physik in der Tradition Einsteins»
9. Juli	Internationaler Festtag: Festakt im Kultur-Casino Bern
11. – 15. Juli	EPS13 – «Beyond Einstein – Physics for the 21st Century»
14. – 15. Juli	Jahreskongress SCNAT/SPG – «Einstein heute» mit Tag der offenen Tür

Laufend aktualisierter Veranstaltungskalender und Hinweise auf weitere
Veranstaltungen des Einstein-Jahres: www.einstein2005.ch

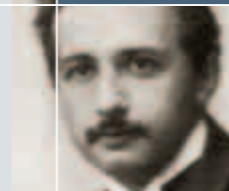
World Year of Physics 2005 – das Weltjahr der Physik

Die UNESCO und die Vereinten Nationen haben das Jahr 2005 zum «World Year of Physics» erklärt. Das Weltjahr soll die Bedeutung der Physik für unsere Zivilisation und Kultur hervorheben. Im Laufe des Jahres 2005 finden rund um den Erdball Veranstaltungen zum Thema Physik statt, die sich nicht nur an Wissenschaftler, sondern vor allem auch an das allgemeine Publikum und insbesondere die jüngere Generation richten.

www.wyp2005.org und
www.wyp2005.ch



UN International Year
of Physics 2005



Im Jahr 1905 lebte und arbeitete der damals 26-jährige Albert Einstein in Bern. In jenem Jahr schrieb er innerhalb weniger Monate fünf Arbeiten, die jede für sich die Grundlagen der Physik und unser Verständnis für das Universum veränderten. Das Jahr 1905 ging daher als Wunderjahr oder *annus mirabilis* in die Wissenschaftsgeschichte ein. In der wohl berühmtesten Arbeit veröffentlichte Einstein, was heute als Spezielle Relativitätstheorie bezeichnet wird. Für die revolutionäre Arbeit zum Lichtquantum erhielt er später den Nobelpreis für Physik.

Das 100-jährige Jubiläum wird im Rahmen des «World Year of Physics 2005» weltweit mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen. Bern als Lebens- und Arbeitsort Einsteins im *annus mirabilis* feiert das Jubiläumsjahr mit einer breiten Palette von wissenschaftlichen und kulturellen Aktivitäten, die mit dem Festtag am 9. Juli 2005 ihren Höhepunkt finden.

Dieses Programmheft gibt Ihnen einen Überblick über die Veranstaltungen der Institutionen für Bildung und Wissenschaft zum Einstein-Jahr 2005 in Bern.

Forum Einstein 2005 Bern

Im *Forum Einstein 2005 Bern* haben sich Vertreter verschiedener Wissenschaftsorganisationen und Institute der Universität Bern zusammengeschlossen, um die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr zu lancieren. *Das Forum Einstein 2005 Bern* koordiniert das Programm der Institutionen für Bildung und Wissenschaft, welches unter dem Patronat von Bundespräsident Samuel Schmid steht.

Internationaler Festtag 9. Juli 2005 – Festsymposium

Festsymposium

Perspektiven der Physik in der Tradition Einsteins

Das Symposium beleuchtet die drei Themenkreise, die Einstein im Wunderjahr 1905 revolutioniert hat, und die wissenschaftlichen Ideen, die darüber hinaus in visionärer Sicht in unsere Gegenwart und Zukunft weisen. Führende Wissenschaftler unserer Zeit stellen diese Ideen vor.

Atome: Prof. Claude Cohen-Tannoudji, Ecole Normale Supérieure, Paris

Relativität: Prof. Alan H. Guth, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, MA, USA

Photonen: Prof. Anton Zeilinger, Institut für Experimentalphysik, Universität Wien

Die Vorträge richten sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern vor allem an die interessierte Öffentlichkeit.

Kultur-Casino Bern, Burgerratssaal

9. Juli 2005, 9.15 – 13.00 Uhr
Die Vorträge sind öffentlich,
Eintritt frei

Vortragssprache:
Englisch

Veranstalter:
Forum Einstein 2005 Bern

Hauptträger:
Schweizerischer Nationalfonds zur
Förderung der wissenschaftlichen
Forschung

Weitere Unterstützung:
Bürgergemeinde Bern

Internationaler Festtag 9. Juli 2005 – Festakt



Festakt

Der Festakt steht als Höhepunkt des Jubiläumsjahres unter dem Patronat von Bundespräsident Samuel Schmid. Dieser Anlass bietet der Öffentlichkeit und geladenen Gästen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur ein festliches Programm, unter anderem mit:

- Grussrede von Bundespräsident Samuel Schmid
- Albert Einsteins Nobelpreis. Prof. Anders Bärány, Kurator am Nobel-Museum Stockholm und vormals Sekretär der Nobel-Kommission für Physik
- Chancen und Perspektiven der Physik heute – Gedanken einer Physikerin. Prof. Iris Zschokke-Gränacher, Basel
- Verleihung der Einstein-Medaille und Rede des Preisträgers
- Aufführung einer Einstein gewidmeten Komposition von Bohuslav Martinů und weitere musikalische Darbietungen

Der Festakt wird live im Internet übertragen.

Kultur-Casino Bern, Grosser Saal

9. Juli 2005, 16.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei, nach Anmeldung

Information: www.einstein2005.ch

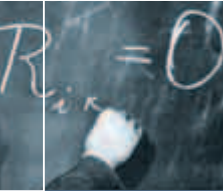
Veranstalter:
Forum Einstein 2005 Bern

Hauptträger:
Max und Elsa Beer-Brawand-Fonds

Weitere Unterstützung:
Bürgergemeinde Bern
Akademie der Naturwissenschaften
Schweiz
Schweizerische Akademie der
Geistes- und Sozialwissenschaften
Schweizerische Akademie der
Medizinischen Wissenschaften
Schweizerische Akademie der
Technischen Wissenschaften
Science et Cité

«Entdeckung, Kreativität und Innovationskultur» / Forum für Universität und Gesellschaft, Universität Bern

«Musizieren, lieben – und Maul halten!»



Tagung und öffentliches Podium: Innovationskultur. Von der Wissenschaft zum Produkt

An der Tagung werden aus unterschiedlicher Perspektive die fördernden oder hemmenden Bedingungen während des Innovationsprozesses von der Grundlagenforschung bis zum marktfähigen Produkt beleuchtet.

Neben Referaten aus der Innovationsforschung kommen an der Tagung bekannte Innovationsakteure und -akteurinnen aus Wissenschaft und Industrie direkt zu Wort. Sie werden befragt, wie sie die persönlich erlebten Förderbedingungen bewerten und wie sich nach ihrer Erfahrung Innovationskultur schaffen lässt.

Das öffentliche Podium im Anschluss an den ersten Tagungstag widmet sich dem Thema «Einstein als Wissenschaftsorganisator und was wir heute daraus lernen können».

Wissenschaftshistorische Vorträge und Debatten: Zu den Entdeckungen Einsteins und den Kontroversen ihrer Rekonstruktion

Führende internationale Wissenschaftshistoriker erörtern den Weg, auf dem Einstein im Wunderjahr zu seinen Entdeckungen gelangte. Es werden die wissenschaftlichen Fragen der Zeit vorgestellt, die Arbeitsbedingungen für Einstein in Bern, seine Freunde und Mitdenker aus dem Patentamt und eine genaue Chronologie der Ereignisse in Bern bis zum Spätsommer 1905.

Die Debatten und Vorträge sollen zeigen, mit welchen Fragestellungen, wissenschaftlichen Zielen und Methoden Einstein die Ergebnisse seiner revolutionären Schriften erreichte. Unter Fachleuten ist der Entdeckungsweg bis heute kontrovers.

Das Programm ist für die breite Öffentlichkeit erstellt.

Innovationskultur. Von der Wissenschaft zum Produkt

Kornhausforum Bern, Stadtsaal

Tagung:
2. und 3. Juni 2005
mit Anmeldung

Öffentliches Podium:
2. Juni 2005, 18.00 Uhr
Eintritt frei

Veranstalter:
Forum für Universität und
Gesellschaft

Hauptträger:
Stiftung Universität und
Gesellschaft Bern
Max und Elsa Beer-Brawand-
Fonds Bern

Weitere Unterstützung:
Universität Bern

Detailprogramme:
www.einstein2005.ch

Wissenschaftshistorische Vorträge und Debatten

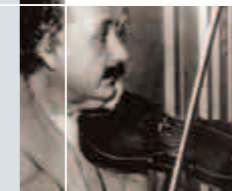
Kultur-Casino Bern,
Burgerratssaal

7. und 8. Juli 2005
Eintritt frei

Veranstalter:
Professur für Wissenschafts-
theorie und Wissenschafts-
geschichte der Universität Bern,
Max-Planck-Institut für
Wissenschaftsgeschichte Berlin

Hauptträger:
Stiftung Universität und
Gesellschaft Bern
Max und Elsa Beer-Brawand-
Fonds Bern

Weitere Unterstützung:
Bürgergemeinde Bern
History Group der Europäischen
Physikalischen Gesellschaft
Universität Bern



Albert Einsteins Beziehungen zur Musik

Im Zentrum des eintägigen Symposiums, das sich sowohl an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen als auch an Musikinteressierte richtet, steht der enthusiastische Hobbygeiger Albert Einstein. Seine Kontakte zur damaligen Musikwelt sollen gleichermassen zur Sprache kommen wie die Rezeption des «Mythos Einstein» in der Kompositionsgeschichte des 20. Jahrhunderts: Die bitterböse Abrechnung Arnold Schönbergs mit «Einsteins falscher Politik» wird ebenso Thema sein wie die Oper «Einstein on the Beach» von Philip Glass.

Haus der Universität,
Bern

24. Juni 2005

Veranstalter:
Institut für Musikwissen-
schaft der Universität
Bern

Detailprogramm:
www.einstein2005.ch

EPS13 – «Beyond Einstein – Physics for the 21st Century»

13. Generalkonferenz der Europäischen Physikalischen Gesellschaft (EPS).

Das Thema dieses Kongresses ist die heutige Forschung in den Gebieten der Wissenschaft, die Albert Einstein mit den berühmten Publikationen seines Wunderjahrs 1905 erschlossen hat. Alle wissenschaftlichen Sektionen der EPS sowie die europäischen Forschungsorganisationen ESA, ESO und CERN tragen zum Kongressprogramm bei. Dieses besteht aus drei parallel verlaufenden Konferenzen:

1. Photonen, Laser und Quantenstatistik
2. Relativität, Materie und Kosmologie
3. Brownsche Bewegung, komplexe Systeme und Physik in der Biologie

Berichten über neue Forschungsergebnisse, vorzugsweise durch junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt.



Universität Bern, Hauptgebäude
und Gebäude der Exakten
Wissenschaften

11. bis 15. Juli 2005

Konferenzsprache:
Englisch

Detailprogramm:
www.eps13.org

Veranstalter:
Europäische Physikalische
Gesellschaft (EPS)
zusammen mit:
Europäische Weltraumorganisation
(ESA)
Europäische Südsternwarte (ESO)
Europäische Organisation für
Nuklearforschung (CERN)

Jahreskongress SCNAT/SPG – «Einstein heute»

Jahreskongress der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft (SPG)

Der zweitägige Kongress zum Thema «Einstein heute» beginnt am Donnerstag mit einer Fachtagung zu aktuellen Themen der Physik und einer Festsitzung der Akademie über Leben und Kosmos. Am Freitag öffnet sich der Kongress mit einem Tag der offenen Tür auch Schülern und Lehrern sowie allen interessierten Besuchern.

Tag der offenen Tür

Entdecken Sie die Physik, ihre Erfolge, ihre Träume und ihre Ambitionen: die Riesenteleskope, die Erkundung des Planeten Merkur, physikalische Visionen des Lebens. Erfahren Sie, wie stark Einsteins revolutionäre Ideen die Physik und unseren Alltag bis heute geprägt haben. Es erwarten Sie spektakuläre Experimente, eine Videokonferenz sowie Vorträge und Ausstellungen für ein breites Publikum.

Universität Bern, Hauptgebäude,
Gebäude der Exakten Wissen-
schaften und Uni Tobler

Jahrestagung SPG:
14. Juli 2005
mit Anmeldung

Öffentlicher Jahreskongress
SCNAT:
14. und 15. Juli 2005
Eintritt frei

Tag der offenen Tür:
15. Juli 2005

Detailprogramm:
www.einsteinheute.ch



Auf Einsteins Spuren durch Bern

Einstein-Pfad Bern

Zum Jubiläumsjahr wird in der Stadt Bern ein Weg angelegt, der entlang von rund 90 Stationen Einblick in Einsteins Leben und Wirken während seiner Berner Zeit gibt. Ein reich illustriertes Buch beschreibt die wesentlichen Ereignisse und wissenschaftlichen Errungenschaften des jungen Physikers und Patentbeamten. Eine ideale Begleitung für unterwegs liefert eine separat zum Buch geschaffene Karte mit Routen und Kurzbeschrieben. Der Verein StattLand bietet geführte Stadtrundgänge an.

Buch und Karte

Ann M. Hentschel / Gerd Graßhoff. Albert Einstein: «Jene glücklichen Berner Jahre». Mit einem Beitrag zum Eidg. Amt f. geistiges Eigentum von Karl Wolfgang Graff. Stämpfli, Bern 2005 (ca. 244 Seiten, broschiert, ca. CHF 28.00/ EUR 18.50, in deutsch oder englisch).
Buch und Karte im Buchhandel erhältlich. Erscheint im April 2005



Einsteinhaus und Museum: Kramgasse 49, Bern

Öffnungszeiten und weitere Informationen:
www.einstein-bern.ch

Wiedereröffnung:
22. April 2005

Hauptträger:
AAM ATAG ASSET
MANAGEMENT
Bundesamt für Kultur
Kultur Stadt Bern
Lotteriefonds Kanton Bern
Staatssekretariat für Bildung und Wissenschaft
Stiftung drittes Millennium

Einsteinhaus: Entstehungsort der Relativitätstheorie und der Hypothese des Lichtquantums

Albert Einstein lebte mit seiner Familie von 1903 bis 1905 an der Kramgasse 49 in Bern, dem heute öffentlich zugänglichen Einsteinhaus, das seit 1979 von der Albert Einstein-Gesellschaft geleitet wird.

In seiner damaligen Wohnung entstanden hier im Jahr 1905 die grundlegende erste Arbeit über die Relativitätstheorie und die bahnbrechende Abhandlung über die Lichtquanten, für die er 1921 den Nobelpreis erhielt.

Im Einsteinhaus wird mit der neu gestalteten erweiterten Ausstellung ein Einblick in Einsteins Wohnung um 1905, seine Bernerjahre und wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Programmkoordination der Institutionen für Bildung und Wissenschaft

Forum Einstein 2005 Bern

Exekutivkomitee

Prof. Dr. Gerd Graßhoff
(Präsident)
Professur für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte der Universität Bern

Prof. Dr. Peter Fricker
Präsident der Albert Einstein-Gesellschaft

Prof. Dr. Martin C.E. Huber
Präsident der Europäischen Physikalischen Gesellschaft EPS

Prof. Dr. Rudolf von Steiger
International Space Science
Institute ISSI, Bern

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Johannes Geiss
International Space Science
Institute ISSI, Bern

Prof. Dr. Heinrich Leutwyler
Institut für Theoretische
Physik der Universität Bern

Prof. Dr. Hansjürg Mey
Forum für Universität und
Gesellschaft der Universität Bern

Prof. Dr. Peter Minkowski
Institut für Theoretische
Physik der Universität Bern

Prof. Dr. Klaus Pretzl
Laboratorium für
Hochenergiephysik der
Universität Bern

Dr. Christophe Rossel
IBM Research Laboratory,
Rüschlikon

Kontaktadressen

*Gesamtkoordination und
Einstein-Pfad*
Katharina Schaffer,
Institut für Philosophie der
Universität Bern,
[katharina.schaffer@
philo.unibe.ch](mailto:katharina.schaffer@philo.unibe.ch)
Telefon ++41 31 631 80 56

*Festtag und Veranstaltungen
«Entdeckung, Kreativität und
Innovationskultur» (Forum
Universität und Gesellschaft)*
Dr. Barbara Gerber,
gerber@projektorganisation.ch
Telefon ++41 31 368 07 64

Tagung Einstein und Musik
Dr. Ivana Rentsch,
Institut für Musikwissenschaft
der Universität Bern,
ivana.rentsch@musik.unibe.ch
Telefon ++41 31 631 47 17

EPS 13
Mrs. Ophélie Fornari,
EPS Secretariat, Mulhouse,
France,
o.fornari@eps.org
Telefon ++33 3 8932 9448

*Jahreskongress SCNAT/SPG
«Einstein heute»*
Dr. Tibor Gyalog,
Institut für Physik der
Universität Basel,
info@einsteinheute.ch
Telefon ++41 61 267 14 72

Einsteinhaus
Kramgasse 49, Bern,
Telefon ++41 31 312 00 91
www.einstein-bern.ch

Eröffnung
am 1. April 2005 mit
Buchvernissage und
anschliessender
Premiere des geführten
Rundgangs von
StattLand «Bern relativ»

Realisation:
Professur für Wissen-
schaftstheorie und
Wissenschaftsgeschichte
der Universität Bern

Signalisation mit
Unterstützung des
Tiefbauamts der Stadt
Bern

Geführter Rundgang
von StattLand:
www.stattland.ch

Impressum

Herausgeber:
Forum Einstein 2005 Bern

Redaktion: Dr. Barbara Gerber

Gestaltung: Weber & Partner, Bern

Druck: Rub Media AG, Bern

Bilder: Schweiz. Landesbibliothek
Bern (1), NASA APOD (2),
Picture-Alliance/dpa (2), ZVG (6)

März 2005

The image consists of a 3x4 grid of 12 panels. The central panel (middle row, second column) features a bright, multi-colored star with a prominent white and yellow core, surrounded by a blue and purple glow. The other 11 panels show a field of smaller, dimmer stars in various colors (yellow, orange, red, blue) against a dark background. The entire grid is overlaid with a white grid pattern.

www.einstein2005.ch